
Modulhandbuch

**B.A. (Bachelor of Arts)
Nebenfach Musikwissenschaft**

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2020/2021

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe	Sem 2 SoSe	Sem 3 WiSe	Sem 4 SoSe	Sem 5 WiSe	Sem 6 SoSe	SWS	LP
		SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	gesamt	gesamt
Einführung MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2						2	10
	Proseminar	2						2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung	2						2	
Grundlagen MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung		2					2	10
	Proseminar		2					2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung		2					2	
Praxis & Übungen MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar			2				2	10
	Übung			2				2	
Feldstudien MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar				2			2	10
	Exkursion				2			2	
Methoden & Theorien MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	(Lektüre-)Seminar					2		2	8
	Übung					2		2	
Fallstudien MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar						2	2	12
	Übung						2	2	
	SUMME GESAMT	6	6	4	4	4	4	28	60

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule (ECTS: 10)

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) *3

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht) * 6

2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule (ECTS: 10)

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) * 8

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) * 10

3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule (ECTS: 8 - 12)

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP) * 12

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP) * 14

Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft <i>Introduction to Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. Methodisch: Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur im Modulteil Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.		
Inhalte: Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musikgeschichte im Überblick: Neuere Musikgeschichte (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		

<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 0118 "Angeleitetes Selbststudium zu Vorlesung" von Herrn Popp. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 0108 "Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre" bei Herrn Popp an.</p>
<p>Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Inhalte: Behandlung eines Themas aus dem Bereich Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Wiederentdeckung alter Musik im 19. Jahrhundert (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Nach der im 18. Jahrhundert einsetzenden historischen Aufarbeitung der Musik vergangener Epochen kam es seit dem 19. Jahrhundert zu einer zunehmenden Erschließung und Wiederaufführung älterer Musik (nicht nur Bachs Matthäuspassion). Um 1900 erfolgte allmählich eine systematische Quellenerfassung und Edition mittelalterlicher Kompositionen. Mit den Handbuchveröffentlichungen Guido Adlers und Ernst Bückens entwarf die damalige Musikwissenschaft ein Bild, das die Vorstellung von Musikgeschichte und Aufführungspraxis bis ins späte 20. Jahrhundert geprägt hat. Das Proseminar will der Herkunft dieser Darstellungen nachspüren und die Methoden der entsprechenden Autoren befragen. Martin Geck, Die Wiederentdeckung der Matthäuspassion im 19. Jahrhundert: die zeitgenössischen Dokumente und ihre ideengeschichtliche Deutung, Regensburg 1967. Susanna Großmann-Vendrey, Felix Mendelssohn Bartholdy und die Musik der Vergangenheit, Regensburg 1969. Martin Geck, Die Geburtsstunde des „Mythos Bach“: Mende ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p>Inhalte: Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p>

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte # 041302 0101 (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 0101) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Prüfung

Klausur Klausur zur Vorlesung Methoden und Kontexte

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft <i>Basics of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von Basiskennnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur im Modulteil Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.		
Inhalte: Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		

<p>Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft</p> <p>Lehrformen: Proseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur:</p> <p>siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Die Sonate (Proseminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Die Sonate ist seit dem frühen 17. Jahrhundert eine wichtige musikalische Form, jedoch unterscheidet sich das, was als Sonate bezeichnet wird, durch die Jahrhunderte. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Formen der Sonate von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert.</p>
<p>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium)</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur:</p> <p>siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Prüfung</p> <p>Klausur Klausur zur Vorlesung</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>

Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft <i>Practice and Exercises in Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. Methodisch: Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. Sozial / Personal: Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Proseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: musikwissenschaftliche Praxis/ Regionalforschung Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.		
Inhalte: Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft, beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Frauen. Musik. Geschichte. Weibliche Musikbiographien in Augsburg (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar will Berufsbilder von Frauen in der Musikgeschichte aufzeigen und anhand konkreter Lebensläufe nachvollziehen. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Anknüpfungspunkte weiblicher Musikbiographien an die Musikgeschichte der Stadt Augsburg finden. Fernerhin soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich das Thema "Musik & Gender" als Forschungsgegenstand der historischen Musikwissenschaft etabliert hat.

Modulteil: Übung zu Praxis und Übungen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

Inhalte:

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bläsermusikern im 18. und 19. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Musizieren auf Blasinstrumenten hat eine lange Geschichte. Die historische Aufarbeitung dieses Phänomens ist jedoch immer noch lückenhaft und belastet durch die mangelhafte Beachtung der Bedeutung und der Mechanismen der musikalischen Bearbeitungen, sowie der Wandlungen im soziokulturellen Kontext, die von Amateurhistorikern kaum je reflektiert werden. Daher soll in dieser Lehrveranstaltung ein besonderes Augenmerk auf die Quellen und ihren historischen Kontext gelegt werden. Legenden und Simplifizierungen sollen ebenso hinterfragt werden wie die Bedeutung nichtmusikalischer Signal- und Repräsentationstraditionen. Die historischen Grundlagen für die moderne Praxis werden im 18. und 19. Jahrhundert gelegt, beeinflusst von den Instrumentenentwicklungen auf diesem Sektor in jener Zeit, die wiederum mannigfaltige Auswirkungen auf die Musikpraxis hatten. Diese Vielschichtigkeit zu ergründen bildet eine eigene Faszination dieses Themengebiets. ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Bestehen der Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) 7.500 Zeichen, 10 Minuten mündliche Präsentation)

Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft <i>Field Studies of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien. Methodisch: Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerswissenschaftlichen Umfeld.		
Bemerkung: Proseminar, Exkursion		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.- schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
Inhalte: Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Die Musikbestände der Oettingen-Wallersteinschen Hofkapelle in der UB (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Bestände der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek auf der Harburg wurden 1980 vom Freistaat Bayern aufgekauft und in die Augsburgener UB eingegliedert. Damit kamen auch die umfangreichen Musikalienbestände aus der Oettingen-Wallersteinschen Hofkapelle in die UB. Dieses umfangreiche Repertoire aus den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts umfasst alle Formen von Instrumental- und Vokalmusik und birgt zahlreiche Schätze, die auf eine moderne Wiederaufführung warten.

Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

Inhalte:

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion in musikalische Zentren der Renaissance: Burgund und Savoyen (Exkursion)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Anlässlich des 600. Geburtsjahres der Margarete von Savoyen veranstaltet das Hauptstaatsarchiv Stuttgart eine große Ausstellung, die anschließend auch in der Schweiz und in Italien gezeigt werden wird. Margarete war die Tochter von Amadeus VIII., der als Herzog von Savoyen zeitweise sogar unter dem Namen Felix V. Gegenpapst werden konnte. Damals erreichte die höfische Kultur in Savoyen einen europäischen Spitzenplatz. Musiker wie Guillaume Du Fay und Gilles Binchois wirkten dort genauso wie in Burgund oder in Diensten des Papstes. Die geplante Exkursion soll in zwei Abschnitten durchgeführt werden. Da noch nicht absehbar ist, welche Reisemöglichkeiten im Jahr 2021 bestehen werden, soll zunächst die Ausstellung in Stuttgart besucht werden (mögl. 8. Januar 2021). Im März oder Anfang April 2021 soll dann eine Reise mit den Stationen Basel, Chambéry und Dijon folgen. Vorbesprechung digital am Dienstag, 15.12.2020, 17.00 Uhr Termin für die Tages-Exkursion nach Stuttgart: 08.01.2021 Termin f
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Seminararbeit Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (25.000 Zeichen, 20 Minuten mündliche Präsentation)

Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft <i>Methods and Theories of Musicology</i>		8 ECTS/LP
Version 5.1.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: (Lektüre-)Seminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002. Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Lektüreseminar: Methoden & Theorien der Musikwissenschaft Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten und Präsentationen.		
Inhalte: Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.		

<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Oratorium im 18. Jahrhundert (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Oratorium als eine Form des Musikdramas, die auf Szene und Aktion verzichtet, stellt besondere musikalische Herausforderungen, deren Wirkungen mit rein musikalischen Mitteln zu erreichen. Der Wandel dieser Gattung von religiösem Kontemplationscharakter zu Dramatik von beispielloser Breitenwirkung, die sich im Verlauf des 18. Jahrhunderts vollzog, lässt dabei die Potentiale musikalischer Mittel verfolgen. Die besondere ästhetische Dynamik, die sich in den Oratorien des 18. Jahrhunderts manifestiert, hat ihre Wirksamkeit auch in die nachfolgenden Jahrhunderte weitergetragen.</p>
<p>Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft</p> <p>Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/ die Studierende ist dazu in der Lage, durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.</p>
<p>Inhalte: Anhand der im (Lektüre-)Seminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Historische Instrumentenkunde und Aufführungspraxis (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf einer Übersicht und Durchsicht historischer Informationsquellen zur musikalischen Praxis und zu historischen Musikinstrumenten. Ein Schwerpunkt soll dabei auch auf den Verbindungen von Instrumenten und deren Repertoire liegen. Problemstellungen und Schwerpunkte sollen aus dem Seminar selbst entwickelt werden.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Seminararbeit Modulprüfung</p> <p>Beschreibung: Bestehen der Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) 7.500 Zeichen, 10 Minuten mündliche Präsentation)</p>

Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft <i>Case Studies of Musicology</i>		12 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Hauptseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002 Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.		
Inhalte: Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.		

<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Musik in Burgund und Savoyen (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Unter den Herrschern aus dem Haus Valois Philipp der Kühne, Johann Ohnefurcht, Philipp der Gute und Karl der Kühne erreichte das Herzogtum Burgund im 14. und 15. Jahrhundert große politische Bedeutung, da infolge geschickter Heiratspolitik zum territorialen Kernbereich noch die Freigrafschaft Burgund und die Grafschaft Flandern hinzukamen. Nachdem sich das südlich benachbarte Savoyen 1361 von Burgund gelöst hatte, expandierte es selbst noch im 14. Jahrhundert um die Grafschaft Nizza und die Grafschaft Genevois. 1416 wurde es zum Herzogtum erhoben. Die prägende Gestalt ist sicher Herzog Amadeus VIII. (der Friedfertige), der 1439 als Felix V. sogar zum Gegenpapst avancierte. Das ambitionierte Streben der beiden Herzogtümer äußerte sich nicht zuletzt in kulturellen Aktivitäten, in der Kunst und in der Musik. Die neu gegründeten Hofkapellen stellten attraktive Positionen für Persönlichkeiten wie Guillaume Du Fay oder Gilles Binchois dar, die prunkvollen Feste bei Hochzeiten, die musikalisch ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft</p> <p>Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.</p>
<p>Inhalte: Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.)</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Theoretische und praktische Einführung in die Musik und den Instrumentenbau Afrikas (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Dozent: Prof. Dr. Bernhard Bleibinger, Institución Milá y Fontanals de investigació en Humanidades (IMF-CSIC), Barcelona; früher: University of Fort Hare, Alice, Südafrika Das Seminar richtet sich an Studierende der Musik, Musikwissenschaft und Musikethnologie und gewährt einen ersten Einblick in ausgewählte Musikbeispiele und afrikanische Musikinstrumente aus dem südlichen und östlichen Afrika sowie in Ansätze der angewandten Musikethnologie (Applied Ethnomusicology). Nach einer theoretischen Einführung werden im zweiten Teil des Seminars – abhängig von der Materialverfügbarkeit - afrikanische Musikinstrumente gebaut. STAND 9.11.2020: Die Veranstaltung findet rein digital statt! Ob und wie die Veranstaltung hybrid angeboten werden kann, richtet sich nach den aktuellen Corona-vorschriften der Univeristät. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Veröffentlichungen - auch hier auf Digicampus. Es ist mit Abstandsregeln, verpflichtendem Tragen des Mund-Nasenschutzes, Desinfektion der Räume, ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Seminararbeit Modulprüfung</p> <p>Beschreibung: Modulprüfung (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (37.500 Zeichen, 30 Minuten mündliche Präsentation)</p>